

Herbstfestival „Kunst in der Kartause“ Aggsbach: Otto Lechner lädt 2018 zum musikalischen Stelldichein in die Wachau

**„Mit Pfeifen und Zungen“ musiziert Otto Lechner vom 30. August bis
2. September am Südufer der Wachau über alle musikalischen
Genregrenzen hinweg**

Vom **30. August bis zum 2. September 2018** findet in der **Kartause Aggsbach** am Südufer der **Wachau** das zweite **Musikfestival „Kunst in der Kartause“** unter der **künstlerischen Leitung** des bekannten österreichischen Akkordeonvirtuosen **Otto Lechner** statt. Entsprechend dem **Festivaluntertitel „Mit Pfeifen und Zungen“** widmet sich Lechners neues Programm dem Musizieren an der **Orgel** und mit dem **Akkordeon**: Im Rahmen des Festivals kommt es **erstmalig** zum musikalischen Dialog mit **Toypiano, Hang, Theremin** und **Steptanz-Rhythmen**. Mit dabei sind musikalische Wegbegleiter Otto Lechners wie **Klaus Trabitsch, Peter Rosmanith, Isabel Ettenauer, Pamela Kurstin** oder **Florin Mittermayr**. Eröffnet wird das Festival durch die Steptänzerin **Marije Nie** und den Organisten **Jacob Lekkerkerker** aus den Niederlanden.

„Es ist spannend und herausfordernd zugleich, ein Festival für einen Ort zu konzipieren, in dessen unmittelbarer Nachbarschaft man selbst aufgewachsen ist“, meint Otto Lechner. Und erläutert seine programmatorische Schlussfolgerung aus dieser Gradwanderung: „Manchmal lässt mich die Musik erahnen, wo ich herkomme und wo ich hinwill. Ich komme also aus Gansbach, bleibe ein Gansbacher; aber zu viel Heimat ist auch nicht gut.“

„**Kunst in der Kartause**“ gastiert heuer auch erstmalig in Gansbach, Otto Lechners Heimatort, von wo aus er das Stiftsgymnasium Melk besucht hat. In seiner Jugend spielte er sowohl Akkordeon bei Dorffesten, Orgel in der Kirche und Piano in der Schule und später auf Tourneen bei den ersten Kabarettprogrammen seines Schulkollegen und Freundes Josef Hader. So gesehen ist es für Lechner nur naheliegend, dass er in seiner Heimatregion nicht nur als Akkordeonist sondern auch als Organist in Erscheinung tritt, um so ganz bewusst die Möglichkeiten der beiden Instrumente auszuloten.

Das Programm — ein Feuerwerk musikalischer Möglichkeiten!

Auf dem Festivalprogramm steht ein unverwechselbarer Mix aus Instrumenten, Stilen und Epochen: Der Bogen spannt sich von klassischen Orgelwerken und sakraler Chormusik über Steptanz und freie Improvisationen bis hin zu Schlagern, Pop und zeitgenössischen Kompositionen. Die einzelnen Konzerte entwickelte Otto Lechner zum Großteil gemeinsam mit musikalischen Weggefährten speziell für die Kartause Aggsbach und ihre Umgebung. Das Festival startet am **Donnerstag** — nach einem von **Otto Lechner** gemeinsam mit **Hans Tschiritsch** zelebrierten musikalischen Eröffnungsritual im Meditationsgarten der Kartause — in der Kirche der Kartause mit einem hörens- und sehenswerten Dialog zwischen der Steptänzerin **Marije Nie** und dem Organisten **Jacob Lekkerkerker**.

Am **Freitag** begibt sich das Festival in den nahe gelegenen Wallfahrtsort Maria Langegg. Unter dem Titel „The wind cries Mary“ bringt zunächst der Chorleiter, Autor und Regisseur **Florin Mitter-**

PRESSE-INFORMATION

Wien|Aggsbach, 5. Juli 2018

mayr gemeinsam mit dem Ensemble **Cantoris Minoris Viennensis** die von **Henry Purcell** 1695 für die Trauerfeierlichkeiten von Königin Maria II. von England komponierte Musik zur Aufführung. Anschließend spannt **Otto Lechner** gemeinsam mit **Pamela Stickney** am Theremin und dem Multiinstrumentalisten **Georg Graf** in der Bibliothek des ehemaligen Servitenklosters einen musikalischen Bogen von Marienliedern aus dem Gotteslob bis zu einem bekannten „Marienhymnus“ von Jimmy Hendrix.

Am **Samstag** kann das Publikum gemeinsam mit Otto Lechner eine musikalische Wanderung von Otto Lechners Heimatort Gansbach zur Kartause Aggsbach unternehmen. Der Start erfolgt beim neu errichteten Falco-Denkmal der Wiener Künstlerin Katrin Plavcak, wo **Lechner** seinem prominenten Nachbarn aus Kindheitstagen seine musikalische Referenz erweist. Auf der Wanderung musiziert Lechner dann mit **Hans Tschiritsch** und **den KlangNomaden** sowie **Klaus Trabitsch** und **Peter Rosmanith**, der zum Abschluss in der Kirche der Kartause am Hang zu hören sein wird. Nach der Wanderung interpretieren am Abend Rosmanith, Trabitsch und Lechner alias „**Los Gringos**“ im ersten Aggsbacher Open Air bekannte Schlager neu.

Zum Abschluss des Festivals am **Sonntag Nachmittag** trifft der Akkordeonist **Otto Lechner** auf den Organisten der Kirche in der Kartause **Alfred Nussbaumer** und die Toypiano-Virtuosin **Isabel Ettenauer**.

Festival „Kunst in der Kartause“

Termin: 30.08. — 02.9.2018
Ort: Kartause Aggsbach, Aggsbach-Dorf 33, 3642, Aggsbach Dorf
Programm-Info: www.kunstinderkartause.at
Karten & Info: Christine Nussbaumer, T. +43 664 9370444 | nussbaumer.christine@a1.net
FESTIVALPASS (inkludiert alle Veranstaltungen plus Kirchen- und Museumsführungen)
EUR 80,- / EUR 70,-*

Presse-Kontakt: Mag. Martina Montecuccoli, content & event GesbR, T. 0043-(0)-310 60 42,
Mob. +43-(0)699-19 25 49 77, montecuccoli@content-event.at

Online-Presseservice & Fotodownload (Druckqualität!): www.kunstinderkartause.at/presseservice

PRESSE-INFORMATION

Wien|Aggsbach, 5. Juli 2018

Programmüberblick

[Donnerstag, 30. August](#)

18:00 / [Meditationsgarten der Kartause](#)

ERÖFFNUNGSRITUAL

Otto Lechner: Akkordeon

Hans Tschiritsch: an verschiedenen selbst gebauten Instrumenten

Hans Tschiritsch bringt gemeinsam mit Otto Lechner den Raum, wo sich früher die Zellen der Kartäuser befanden, meditativ und doch konkret zum Erklängen.

20:00 / [Kartausenkirche](#)

MEANDER

Österreichpremiere

Eine improvisierte Suite für Stepptanz und Kirchenorgel

Marije Nie: Stepptanz

Jacob Lekkerkerker: Orgel

Mit Händen, Füßen und Stimme erschaffen die Stepptänzerin Marije Nie und der Organist Jacob Lekkerkerker aus den Niederlanden eine Welt aus Tönen und Bewegung. Ausgehend vom Klang der Orgel, Gedichtfragmenten und der Architektur von Bachs Musik beeindruckten sie durch ihre Ausdrucksform, ohne dabei auf irgendwelche Grenzen zu achten.

EUR 19,- / EUR 17,-*

PRESSE-INFORMATION

Wien|Aggsbach, 5. Juli 2018

Freitag, 31. August

18:30 / **Führung** Wallfahrtskirche und Wallfahrtsmuseum
EUR 5,-

20:00 / **Maria Langegg**

SONGS FOR MARY – DER WIND SCHREIT MARIA

Ein Abend zum Thema ›Maria‹

Cantoris Minoris Viennensis

Florin Mittermayr: Chorleitung

Bläserquartett der Dunkelsteiner Blasmusik

Pamelia Stickney: Theremin

Georg Graf: Saxofon, Bassklarinette

Otto Lechner: Akkordeon

An diesem Abend dient Maria als Lichtquelle für einen musikalischen Streifzug durch die Jahrhunderte: vom Begräbnis einer englischen Königin zu den Bandenkriegen der New Yorker Westside, von psychodelischen Visionen zur Maiandacht. Maria lässt die Trommeln und Herzen höher schlagen.

Teil 1 in der Kirche – Henry Purcell: Music for the Funeral of Queen Mary

Für das Begräbnis von Queen Mary II. schuf Henry Purcell eine Trauermusik, die in ihrem würdevollen Habitus und im vertrauensvoll schlichten Ausdruck bis heute ihresgleichen sucht. Es sollte sein eigenes Requiem werden: Henry Purcell überlebte Mary II. um nicht einmal ein Jahr und starb im November 1695 im Alter von 36 Jahren. Als er unter der Orgel von Westminster Abbey begraben wurde, erklang seine Funeral Music zum zweiten Mal.

Teil 2 in der Klosterbibliothek – Mit Hilfe einer Vertreterin der New Yorker Avantgarde und zwei Absolventen des Melker Stiftsgymnasiums wird das Erscheinen Marias in verschiedenen Musikgenres instrumental untersucht und gefeiert; es darf aber auch gesungen werden.

EUR 19,- / EUR 17,-*

PRESSE-INFORMATION

Wien|Aggsbach, 5. Juli 2018

Samstag, 1. September

Ab 13.30

TÖNENDER SPAZIERGANG VON GANSBACH IN DIE KARTAUSE AGGSBACH

Otto Lechner lädt ein zu einer musikalischen Wanderung vom Falco-Denkmal in Gansbach in die Kirche der Kartause Aggsbach.

Otto Lechner: Akkordeon, Orgel, Gesang

Klaus Trabitsch: Gitarre, Gesang

Peter Rosmanith: Perkussion, Hang

Hans Tschritsch und die KlangNomaden

[13:30 / Abfahrt mit dem Bus vom Parkplatz der Kartause Aggsbach nach Gansbach](#)

[14:00 / Beginn der Wanderung beim Falco- Denkmal](#)

[18:00 / Abschluss in der Kartausenkirche mit Otto Lechner und Peter Rosmanith](#)

Beginnend beim neu errichteten Falco-Denkmal, das an den zum Teil in Gansbach aufgewachsenen Hansi Hölzl erinnert, wandert Otto Lechner mit Hans Tschritsch und die KlangNomaden und den beiden Ausnahmemusikern Rosmanith und Trabitsch musizierend von seinem Heimatort hinunter nach Aggsbach Dorf.

EUR 19,- / EUR 17,-* (inkl. Busshuttle)

Reine Gehzeit ca. 2,5 Stunden. Treffpunkt

Kartause Aggsbach. Gutes Schuhwerk!

EUR 19,- / EUR 17,-*

(inkl. Busshuttle)

Reine Gehzeit ca. 2,5 Stunden. Treffpunkt Kartause Aggsbach. Gutes Schuhwerk!

[20:30 / Kartäusergarten Aggsbach Dorf](#)

LOS GRINGOS

Die zwanzig schönsten Lieder der Welt

Otto Lechner: Akkordeon, Gesang

Klaus Trabitsch: Gitarre, Steeldrum, Gesang

Peter Rosmanith: Perkussion

„Und die Fischer ja, die Fischer ...“ spielen, was ihnen grade einfällt, alles, was das Herz begehrt. Aus den Fluten einer lückenhaften Erinnerung tauchen die Lieder auf, die noch immer nicht den Bach hinuntergegangen sind; Evergreens, die Tag für Tag bei Bällen, in Stadeln, Bierzelten und an Hotelbars verbraten werden.

Wir haben sie wirklich gern!

EUR 19,- / EUR 17,-**

** Wer Tickets für beide Konzerte am 1.9.2018 erwirbt bekommt die Tickets zum ermäßigten Preis.

PRESSE-INFORMATION

Wien|Aggsbach, 5. Juli 2018

Sonntag 2. September

11:00 / **Führung** Kartäuser Garten und Kartäuser Kirche

13:00 / **Führung** Hammerschmiede und Steinstadel

Jeweils EUR 5,-

15:00 / Kartausenkirche

ZUNGEN, PFEIFEN, SAITEN

Isabel Ettenauer: Toypiano

Otto Lechner: Akkordeon

Alfred Nussbaumer: Orgel

Zum Abschluss ist ein seltener Zusammenklang von Pfeifen und Zungen zu hören: der metallische Zauber eines Toypianos gespielt von Isabel Ettenauer, der österreichischen Granddame dieses Instruments, mit der „Königin der Instrumente“ in Gestalt der Algäuer Orgel der Aggsbacher Kartause, gespielt von Alfred Nussbaumer. Gewissermaßen dazwischen bewegt sich jenes Instrument, das so lange zur See gefahren ist, dass es so ziemlich alle Musiziertraditionen der Welt ein und ausgeatmet hat, nämlich das von Otto Lechner gespielte Akkordeon. Beginnend im 17ten Jahrhundert mit einer Partita von Georg Muffat spannt sich der Bogen über Bach zu zeitgenössischen Werken. Vielleicht kommt es auch zu einer Uraufführung einer Komposition von Otto Lechner für Toypiano, Orgel und Akkordeon. jedenfalls verspricht es ein „ohrensplatzender“ Nachmittag zu werden.

EUR 19,- / EUR 17,-*

FESTIVALPASS

(inkludiert alle Veranstaltungen plus den Museums- und Kirchenführungen)

EUR 80,- / EUR 70,-*

*Ermäßigungen: für alle Besucher unter 25, Menschen mit Behinderung, Arbeitslose, Asylwerber, Präsenz- und Zivildienstler, sowie für Ö!-Clubmitglieder.

Kartenreservierungen & Informationen:

Christine Nussbaumer, T 0664 /93 70 444, nussbaumer.christine@a1.net

Künstlerische Leitung: Otto Lechner